

Richtlinie Konfliktmineralien

Die Förderung bestimmter Rohstoffe in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und den angrenzenden Staaten trägt teilweise zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen und zur Finanzierung von gewaltsamen Konflikten in dieser Region bei. Industrien, die Mineralien nutzen, die in Konfliktregionen abgebaut werden, stehen besonders in der Verantwortung, nachzuweisen, woher die von ihnen verarbeiteten Mineralien stammen.

Im Jahre 2010 hat der US-amerikanische Kongress mit dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Sektion 1502 ein Gesetz verabschiedet, welches von Unternehmen verlangt, die der SEC-Aufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) unterstehen, einen Bericht darüber zu verfassen, inwiefern die von ihnen produzierten oder beauftragten Produkte sogenannte "Konfliktmineralien" enthalten, die "notwendig für die Funktionalität oder Produktion" dieser Produkte sind.

Die Firma HSF Feinmechanik und Maschinenbau ist als GmbH nicht an den US-Börsen gelistet und somit nicht gesetzlich verpflichtet, den Berichtsanforderungen der US-Börsenaufsicht nachzukommen.

Dennoch behandeln wir das Thema „3TG Konfliktmineralien“ mit großer Sorgfalt und tragen weitestmöglich Sorge, dass kein Material sowie Erze, wie z.B. Gold, Tantal, Wolfram oder Zinn aus Konfliktländern, welche direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen, beschafft wird (z. B. in der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Staaten wie Zentralafrikanische Republik, Sudan, Ruanda, Burundi, Tansania oder Sambia).

Ebenso tragen wir der Verordnung (EU) 2017/821 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette in der jeweils geltenden Fassung Rechnung. Wir erwarten von unseren Lieferanten den Nachweis, dass sie DRK-konfliktfreie Rohstoffe beziehen oder verarbeiten. In unserem Lieferantenfragebogen nehmen wir Bezug auf die konfliktfreie Beschaffung von Rohstoffen, bewerten diese und leiten Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung ab.

Darüber hinaus ist das Handeln nach dieser Richtlinie ebenfalls in unserem Verhaltenskodex einer nachhaltigen Beschaffung integriert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der sehr stark steigenden Anzahl von Anfragen keine speziellen Fragebögen ausfüllen können. Wir hoffen jedoch, dass dieses Schreiben die von Ihnen gewünschten Informationen enthält und bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Stand 19.12.2024